OETWIL AN DER LIMMAT

Strategie- und Finanzplan 2009

Bekenntnis zur Strategieführung
Mit der in der Gemeindeordnung festgesetzten Strategieplanung wird der Gemeinderat aufgefordert, seine langfristigen Ziele zu erarbeiten und periodisch zu überprüfen. Die Bevölkerung wird jährlich über das Schwerpunktprogramm und die Zielerreichung orientiert. Die Strategieplanung ist auf die Ressourcenplanung abgestimmt.

Strategische Zielsetzung
Der kurz- und mittelfristige Handlungsbedarf unterschiedlicher Wirkungsfelder des Gemeinwesens, die einzelnen Zielwerte bzw. die Zielzeiten und die dazu notwendigen Massnahmen werden transparent kommuniziert. Definierte Indikatoren zeigen später das Erreichen oder die Veränderung des Zustandes auf.

Finanzpolitische Zielsetzung
Bei gleichbleibendem Steuerfuss sollen die geplanten Investitionen ohne Neuverschuldung aus der Laufenden Rechnung finanziert werden. Dieses Ziel kann im vorliegenden Finanzplan nicht eingehalten werden. Das in den letzten Jahren gebildete Nettovermögen erlaubt es den Selbstfinanzierungsgrad vorübergehend auf unter 100% zu senken. Die Folge ist eine Neuverschuldung, die der Zielsetzung des Gemeinderates klar widerspricht. Ein detaillierter Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Finanzplanungsparameter
Die für das Jahr 2009 budgetierten Kosten in der Laufenden Rechnung wurden mit Teuerungsfaktoren hochgerechnet. Die Abschreibungen basieren auf der Investitionsplanung, die Passivzinsen richten sich nach der Fremdverzinsung, der Steuerkraftausgleich erfolgt anhand von approximativen Berechnungen und die Kosten für Soziales und Gesundheit wurden - mangels anderer Erkenntnisse - ebenfalls mit dem Teuerungsfaktor hochgerechnet, was zu erheblichen Abweichungen führen kann. Für anfallende Unterhaltskosten sind im Finanzplan Beträge berücksichtigt um die Substanzerhaltung nicht zu gefährden.

Die Steuererträge wurden anhand der mutmasslichen Steuereinnahmen für das Jahr 2008 aufgerechnet. Im Gegensatz zu den Kosten, welche mit einem Teuerungsfaktor von 1,6% hochgerechnet wurden, sind die ordentlichen Erträge aus Steuern mit einem jährlichen Wachstum von 3,0% berechnet. Die Steuereinnahmen aus Vorjahren haben wir konservativer eingeschätzt und bei den Grundstückgewinnen müssen wir von abnehmenden Werten ausgehen. Aufgrund der Bautätigkeit wird von einem bescheidenen Nettozuwachs der Bevölkerung ausgegangen.

Strategieziele

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Sicherheit	Einbindung in einen Polizeiverbund bzw. Bildung eines Polizeiverbundes im Limmattal	● Dialog mit Nachbargemeinden ● Einbezug der Polizeistellen interessierter Gemeinden	● 2010 ● Steigerung des Sicherheitsbefindens ● Durchsetzung Tempo 30	● Vertragsabschluss
	Ausweitung der Tempo 30-Zonen	● Krediterteilung	● 2009	● Realisierung
	Auflösung ziviler Gemeindeführungsstab	● Dialog mit Zvilschutzorganisation (ZSO) Region Dietikon	● 2010	● Vertrag mit ZSO
Gesellschaft	Werterhaltung des Erholungsraums	● Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Abfallproblematik mit Littering-Aktionen	● intakte und gepflegte Infrastruktur (Wegnetz, Feuerstellen, Sitzbänke)	● Rückmeldungen aus der Bevölkerung
	Akzentuierte Gesundheitsaktionen	● Luftibus ● Gesundheitspavillon	● 2009	● Anzahl Teilnehmer
	Oetwiler Strassengeschichte	● Strassentafeln mit Geschichtshinweisen	● 2009	● Rückmeldungen aus der Bevölkerung
Lebensraum	Überarbeitung Ortsbildschutzinventar	● Auftragserteilung Fachkommission	● 2009	● Bericht Fachkommission
	Ausscheidung Naturschutzgebiet	● Auftragserteilung Fachmann	● 2010	● Umsetzung
	Einbindung in Agglomerationspark Limmattal	● Dialog mit Baudirektion	● 2009	● Umsetzung
	Aufwertung Gebiet „Binzerli“	● Projektausarbeitung AWEL	● 2010	● Benutzungsfrequenz
Finanzen	Abbau der Verschuldung bei gleich bleibendem Steuerfuss der politischen Gemeinde	● Aussagekräftige Finanzplanung ● Zielgerechter Umgang mit Steuererträgen	● Finanzplanungsperiode 2009 – 2013	● Kennzahl des Nettovermögens pro Einwohner
	Prüfung Auswirkungen neuer Finanzausgleich auf Gemeinde	● Frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema	● 2009	● rechtliche Umsetzung
	Initiierung Amtsvormundschaft im Bezirk	● Dialog mit Nachbargemeinden ● Einbezug interessierter Gemeinden	● 2010	● Vertragsabschluss

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Kultur	Belebung des Chirchhöfliplatzes	● Information der Vereine bezüglich kostenloser Nutzungsmöglichkeit	● regelmässige Anlässe für die Dorfbevölkerung	● Frequentierung
Umwelt	Reduktion der Lärmimmissionen	● Permanentes Engagement der Umweltkommission ● Aktives Lobbying über die Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal ● Stetes Monieren bei den zuständigen Stellen bzw. Antrag um Umsetzung von technischen und baulichen Verbesserungen ● Ausschöpfen sämtlicher Rechtsmittel	● ruhige Nächte ● keine Zunahme des Strassenverkehrs ● Plafonierung des Fluglärms auf heutigem Niveau ● Eliminierung der Lärmimmissionen des Rangierbahnhofs	● Einspracheerfolge ● punktuelle Lärmreduktionen ● Realisierung von lärmreduzierenden Bauwerken
	Prüfung von Alternativheizungen für die Verwaltungsliegenschaften	● Planung	● 2009	● Inbetriebnahme
Wirtschaft	Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden	● Interessenwahrung	● laufend	● Positionierung als attraktive Wohngemeinde
Verkehr	Flankierende Massnahmen zum Gubristausbau	● Verhandlungen mit dem Tiefbauamt	● laufend	● Realisierung der Forderungen von Oetwil an der Limmat
	Attraktivere Busführung	● Verhandlungen mit Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)	● 2010	● Umsetzung

Dauerthemen ohne Einfluss

Wirtschaft	**Erwirken eines Entscheides in Sachen Änderung des Kantonalen Richtplans im Gebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel)** Der Gemeinderat hat am 21. Juli 2003 bei der kantonalen Baudirektion den Antrag: "Das Bauentwicklungsgebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel) sei im Kantonalen Richtplan dem Siedlungsgebiet zuzuweisen und somit die formelle Voraussetzung für eine künftige Einzonung des bezeichneten Gebietes zu ermöglichen" deponiert. Die Kompetenz zur Festlegung bzw. Revision des kantonalen Richtplans liegt beim Kantonsrat.
Verkehr	**Fahrrad-/Fussweg (Langsamverkehr) nach Würenlos** Der Gemeinderat ist bestrebt, in ständigem Kontakt und in Verhandlungen mit der Plattform Aargau Zürich (PAZ) zu bleiben. Ausserdem wird das Anliegen regelmässig bei den kantonalen Behörden moniert.

Dauerthemen mit Einfluss

Umwelt	**Kontinuierliche technische Anpassung der Antennenanlage ermöglichen** Ziel ist es, ein konkurrenzfähiges Kabelnetz zu betreiben. Die Rückmeldungen der Nutzer sind dabei ein wesentlicher Indikator.

Finanzplanung

Der Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses wird grosse Bedeutung zugemessen. Mit der Reduktion der Investitionen auf das Nötigste wird die Voraussetzung geschaffen, den Steuerfuss mittelfristig beibehalten zu können, längerfristig werden wir aber nicht darum herum kommen die Einnahmenseite zu verbessern.

Steuerfussentwicklung

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Steuerfuss der Politischen Gemeinde	41%	41%	41%	41%	41%

Vermögensveränderung (in Tausend CHF)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	+ 86.8	- 266.0	- 182.6	- 235.4	- 274.2
Verwaltungsvermögen	- 134.3	- 674.5	- 409.9	- 196.2	+78.5
Nettovermögen	- 47.5	- 940.4	- 592.5	- 431.6	-195.7

Nettovermögen (in Tausend CHF)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Finanzvermögen	12'067.6	11'567.6	11'567.6	11'567.6	11'567.6
Fremdkapital inklusive Verrechnungen	- 8'547.6	- 9'011.7	- 9'640.2	- 10'125.2	- 10'300.1
Nettovermögen	**3'520.0**	**2'555.9**	**1'927.4**	**1'442.4**	**1'267.5**
Nettovermögen ohne eigenwirtschaftliche Betriebe	**2'388.5**	**1'448.0**	**855.5**	**423.9**	**228.2**

Investitionsplanung (in Tausend CHF)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Kopfstation, Ersatz Bauteile	10.0				
Antenne, Rückerstattung Dritter	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
Sanierung Kindergartenareal	50.0				
Verkauf Areal Sood		- 500.0			
Tempo 30-Zone, unterer Dorfteil	150.0				
Altersheim "Im Morgen", Weiningen, Investitionsbeitrag	35.0	270.0	70.0	70.0	70.0
Spital Limmattal, Investitionsbeitrag	80.0	246.0	243.0	240.0	237.0
Strassensanierungen					
Dorfstrasse - Hüttikerstrasse Nr. 2 (Bau, Beleuchtung, Wasserleitung, Meteorwasserkanal)		595.0	595.0		
Haldenstrasse (Bau, Wasserleitung, Beleuchtung)				280.0	
Poststrasse (Bau)				100.0	
Neugestaltung Binzerli/Limmat	30.0				
Grosser Traktor, Ersatzbeschaffung					150.0
Gemeinschaftsantennenanlage	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Gruppenwasserversorgung GOW	31.5	36.8	36.8	80.5	36.8
Wasserversorgung, Ersatz Stufenpumpwerk Sood	300.0				
Abwasserentsorgung, Sanierung Kontrollschächte Schweizäcker/Halde	50.0				
Abwasserentsorgung, Kanalsanierungen		50.0	30.0		
Anschlussgebühren					
- Wasserversorgung	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
- Abwasserentsorgung	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Gemeinschaftsantennenanlage	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0